

# K Ü N S T L E R H A U S KÜNSTLERHAUS VEREINIGUNG **FACTORY**

Die **Presseinformationen** zur Ausstellung in der Künstlerhaus Factory **LEAVE(S)** finden Sie hier. **Pressebilder** sind auf Anfrage erhältlich.

**Rückfragehinweis:**

Alexandra Gamrot

[gamrot@kuenstlerhaus.at](mailto:gamrot@kuenstlerhaus.at)

+43 1 587 96 63 21



Die Ausstellung LEAVE(S) zeigt das Ergebnis der Auseinandersetzung von Julius W. Chromecek mit dem gegenwärtigen Zustand der Natur; auf der Suche nach einer Analogie zwischen der Fotografie als seinem bevorzugten künstlerischen Medium und der Natur kam er schließlich auf das Blatt – sowohl das Blatt als auch die Fotografie sind für ihr Entstehen auf Licht angewiesen.

Im Gespräch mit dem Kurator Itai Margula anlässlich einer Gruppenausstellung in das weisse haus (2020) fand sich eine weitere entscheidende Parallele: So wie die Fotografie den Zeitstrahl im Moment der Aufnahme unterbricht, hält auch das abgerissene, durch Pressung konservierte Blatt die Zeit an. Aus diesem Gedanken entstand die Bildserie *Herbarium*: digitale Fotografien von Blättern im Format 1:1, jeweils exakt mit der Grafikscherre aus- geschnitten und in einer für Pflanzensammlungen üblichen Form präsentiert.

Digitale Herbarien.

Aus der Erschütterung über die eigene Unfähigkeit, tatsächlich etwas gegen den Verfall der Natur unternehmen zu können, entstand in Folge die Serie *leave(s)*, Baryt-Abzüge im Format 40 mal 30 Zentimeter. Es handelt sich um analoge Aufnahmen von fallenden Blättern. Die analoge Aufnahmetechnik wurde ganz

# K Ü N S T L E R H A U S **FACTORY**

bewusst gewählt, sie führt zu zahllosen Fehlversuchen bei der Aufnahme von so schnell fallenden Objekten – die Motive verschwimmen durch die Langzeitbelichtung bis zur Unkenntlichkeit. Schließlich waren an die dreihundert Versuche nötig, um rund zwölf brauchbare Aufnahmen zu erhalten – die hier visualisierte Hilflosigkeit spiegelt sich im Aufnahmeprozess wider.

Aus wachsendem inneren Widerstand gegen den Umgang des Menschen mit der Natur und beeindruckt von der Wehrhaftigkeit derselben entstand der Film *leave*: ein Stop-Motion-Video von rund anderthalb Minuten Länge, in dem Blätter nicht passiv herabfallen, sondern wie Kampfflieger angreifen, unterlegt von schrillen rhythmischen Tönen aus der Bassklarinette des Künstlers

[Mehr Informationen](#)

---

## **Begleitinformationen:**

### **Julius Werner Chromecek**

Nach ersten Fotoaufnahmen mit fünfzehn Jahren Lehre zum Fotokaufmann, danach sechzehn Jahre im Fotohandel tätig; 2019/20 Schule Friedl Kubelka für künstlerische Photographie, somit erst spät zur künstlerischen Fotografie gestoßen, zuvor unter anderem fünfjährige Tätigkeit in der Hirnforschung.

Ausstellungen (Auswahl): *Rethinking Nature / Rethinking Landscape*, FOTO WIEN (2022); *Stille Räume*, DWH, Wien; **The Country Where Stamps Rain From The Sky**, Ars Electronica, Linz; *anarchy . be\*\*Part*, Rom, und **leaves**, AtelierAnalog, Wien (alle 2020).

[www.julius-werner.at](http://www.julius-werner.at)

---

## **Veranstaltungen und Rahmenprogramm:**

**19.1.2022, 18 Uhr**

### **ERÖFFNUNG**

Zur Eröffnung präsentiert Chromecek ausgewählte Fotografien der beiden Serien und das Video; die Tänzerin, Tanzpädagogin und Choreografin für Menschen und Roboter Eva-Maria Kraft, deren künstlerische Projekte sich an der Schnittstelle unterschiedlicher Kunstsparten und Wissenschaften bewegen und (künstliche) Körper durch Bewegung erforschen, überträgt die zweidimensionalen visuellen Inhalte der Ausstellung performativ in den Raum.

Mit Julius W. Chromecek, Eva-Maria Kraft und Christa Zeitlhofer (Vizepräsidentin Künstlerhaus Vereinigung)

[Mehr Informationen](#)